

A7d Das Wappen der Grafen von Rappoltstein, das "Künstler-Wappen"

meint Moritz Blankarts¹ ... ?

Vor Sigismund dem Kaiser,
Als er in Straßburg war,
Erschien mit bitterer Klage
ein edles Brüderpaar;

Das waren die beiden Junker,
Johann und Wenzel genannt.
Aus deutschem alten Geschlechte
Zu Eger im Böhmerland.

Sie hatten als große Künstler
Verlassen der Heimat Grau,
Am Münster aufzurichten
Des Turmes Wunderbau.

Und weithin priesen alle
Die Meister und ihre Kunst,
Drum standen sie auch beim Kaiser
In Ansehn und hoher Gunst.

Und doch sie grob erlitten
Der Kränkung schwerste Pein:
Mißachtung und Verhöhnung
Vom **Grafen Rappoltstein**.

Die konnten sie nicht sühnen
Als Ritter mit dem Schwert,
Weil in den Staub getreten
Der Kunst erhabner Wert.

Sie kamen und sie heischten
Des Kaisers Gerechtigkeit,



Kaiser Sigismund
Gemälde von Albrecht Dürer

Daß er entscheiden möge
Und schlichten diesen Streit.

Und als sie vorgetragen
Der triftigen Klage Grund,
Hub also an zu sprechen
Der Kaiser Sigismund:

"Ihr seid aus edlem Hause,-
Doch wärt Ihr es auch nicht,
Die Künstler hoch zu ehren
Bleibt meine höchste Pflicht:

Drum soll fortan das Wappen
Der **Grafen von Rappoltstein**,
Vermessenen Wahn zu tilgen
Der Künstler Wappen sein!

Dieweil in Euch beleidigt
Die ganze Künstlerschar,
So soll auch sie es führen
Durch Euch für immerdar.

Denn stets soll sie sich rühmen
Der kaiserlichen Gunst,
Daß Deutschland sei und bleibe
Die Heimat wahrer Kunst!"

Er schwieg. Die Meister dankten.
Sein Wahrspruch blieb in Kraft;
Und heut noch führt das Wappen
Die deutsche Künstlerschaft.

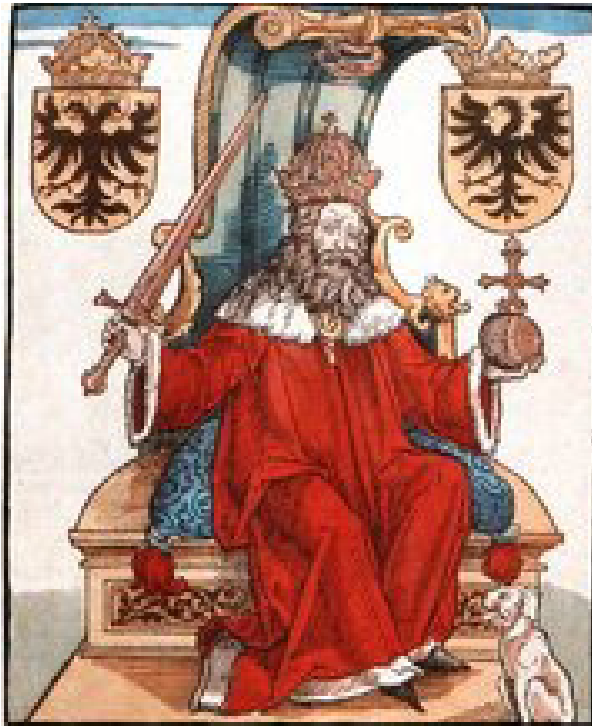
¹ Maler und Poet, * Düsseldorf 1839 † Stuttgart 1883

Die ganze Geschichte ist nicht stimmig: Zu Lebzeiten von Wenzel und Johann Parler war Sigismund nicht Kaiser. Das wurde er erst 1433. Und die zu dieser Zeit lebenden Parler-Nachfahren mit Namen Wenzel und Johann waren nicht nur keine Steinmetzen sondern auch nie in Straßburg und Wien.

Ein Besuch Sigismunds in Straßburg ist belegt für 1414, damals trug er aber noch nicht die Kaierkrone.

Es muß sich um Johann und Wenzel Parler handeln, wenn auch nicht nachzuvollziehen ist, ob diese beiden Parler an der Straßburger Dombauhütte tätig waren Eher nicht. Es muß sich auch nicht zwingend um das Straßburger Münster handeln. Beide Parler waren am Wiener Stephansdom beschäftigt und es kann genauso gut möglich sein, daß dieser gemeint ist mit "Turmes Wunderbau". Auch wenn Wien gemeint ist, würden die Zeilen passen, daß sie "der Heimat Grau" verlassen haben. Beide waren zu Beginn des 15. Jhds. in Wien tätig.

Wenzel Parler * um 1360 † 1404; Johann d.J. Parler * >1360, †1405/06²



Sigismund von Luxemburg, der "Kaiser Sigismund" auch *Siegmund* (böhmisch Zikmund), * 15. Februar 1368 in Nürnberg † 9. Dezember 1437 in Znaim (Mähren) war seit 1410 Rex Romanorum (2. Wahl 1411) und seit 1433 Römisch-deutscher Kaiser; König von Böhmen von 1419 an bis zu seinem Tod, König von Ungarn von 1387 bis zu seinem Tod.³

Holzschnitt, 1536

² s. hierzu <http://www.bautz.de/bbkl/p/parler.shtml>

³ s. hierzu: <http://lexikon.freenet.de/Sigismund>